

INHALT

Vorwort | 7

Bach über alle Grenzen 7 | Die Leipziger Kantaten: Meisterwerke im Wochentakt 9 | Motivation und Zielstellung 10 | Eigenarten 13 | Dank 14

Prolog: »Laulichte« Zeiten in Köthen | 17

I. Leipzig sucht den Super-Cantor (1723) | 20

Die Ausgangssituation 20 | Telemann: Wie gewonnen, so zerronnen 22 | Hoffen auf Graupner 23 | »Sehr gelobet«: Bachs Probekantaten 24 | Endgültig Bach 26 | Exzellente Rahmenbedingungen 27 | Eine verhängnisvolle Unterschrift 31

II. Vielfältig:

Bachs erster Kantaten-Jahrgang (1723/24) | 32

Auftakt nach Maß: Die Antrittsmusik 32 | Magnificat wie nie zuvor 35 | Statistisches 37 | Chöre voller Kreativität 39 | Arien voller Effekte 42 | Lieblingskantate I: »Herr, gehe nicht ins Gericht« BWV 105 Kapital und Interessen versus Barmherzigkeit 48 | Imponierende Bilanz trotz (oder wegen?) neuer Schulordnung 53

III. Dramatisch:

Die Johannes-Passion (1724) | 59

Der Rahmen 59 | Das Stück 60 | Großes Theater vor Ort 64

IV. Eingängig(er):

Der Choralkantaten-Jahrgang (1724/25) | 66

Zauber der Choräle 66 | Kernkompetenz Choralveredlung 66 | Motive 69 | Auftakt und Lieblingskantate II: »O Ewigkeit, du Donnerwort« BWV 20 70 | Strategische Vielfalt in den Eingangschören 76 | Seltener Einblick 80 | Knacknuss der besonderen Art: »Jesu, der du meine Seele« BWV 78 82 | »Nimm von uns Herr, du treuer Gott« BWV 101 und die falschen Pilze 85 | Grenzenlose Klangrede: die Arien 87 | Spielwiese Rezitative 92 | Rätselhafter Abbruch nach »Quadratur des Kreises«: »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott« BWV 127 95 | Nachklänge in der zweiten Fassung der Johannes-Passion 97 | Komplex: die nachkomponierten Choralkantaten 99 | Alles anders: 14 Kantaten ab Ostern 101

V. Experimentell:

Der dritte Jahrgang (1725–1727) | 104

Jahrgang III: eine Hilfskonstruktion 104 | Auftakt: Moselwein statt Kantaten 105 | Orgel gegen alle 106 | Ode an das Lachen 107 | Solokantaten 110 | Lieblingskantate III: »Ich habe genu(n)g« BWV 82 113 | Rendezvous mit dem Tod 116 | Zum Sterben schön: »Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir« 118

VI. Göttlich:

Die Matthäus-Passion (1727?) | 125

»Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen« 125 | Rätselhafte Entstehungsumstände 126 | Henne oder Ei? 129 | Aufführungspraxis 131 | Rückgrat Passionsbericht 132 | Mahnendes Gewissen: die Choräle 134 | Herzstück Arien 135 | Evangelium für jedermann 138

VII. »Schlechte Lust zur Arbeit«? (1728–1750) | 141

Der »Picander-Jahrgang«, ein Phantom? 141 | Fallendes Damoklesschwert Schulordnung 144 | »Incorrigibel« und »widerwärtig«: Bach protestiert 147 | »Entwurf einer wohlbestallten Kirchen-Music« 151 | Am Scheideweg 154 | Rektor Gesner und sein »Orpheus« 155 | »Wider die Natur«: Scheibes Bach-Kritik und Birnbaums Verteidigung 158 | Neue Bühnen 163 | »Abgesagte Feinde«: Kantor versus Rektor 165 | »Nur ein Onus« 167 | Mysterium: Die »verlorenen« 1740er Jahre 169 | Späte Experimentierlust 170

VIII: Bachs »Mona Lisa«:

Die h-Moll-Messe (1749) | 173

Vorgeschichte, Pragmatismus und Arbeitsökonomie 173 | Herzstück »Symbolum Nicenum« 174 | Werk für die Schublade oder Auftragskomposition? 178 | Über allen konfessionellen Grenzen 179 | Demütigung und Tod 180 | Abgesänge 183

Bachs geistliche Leipziger Kantaten im Überblick | 191

Werkregister | 200

Maßgebliche Quellen und Literatur | 202

Namenverzeichnis | 204